

ÖRAK-Round-Table anlässlich des Internationalen Frauentags 2024

Am 8. 3. 2024 lud der Österreichische Rechtsanwaltskammertag (ÖRAK) anlässlich des Internationalen Frauentags zum Workshop „Netzwerken will gelernt sein! Women’s special anlässlich des Weltfrauentags“.

Kontakte und zwischenmenschliche Beziehungen sind neben der rechtlichen Expertise *die* Assets des Rechtsanwaltsberufs. Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte müssen sowohl im Beruflichen als auch im Privaten netzwerken. So kann eine Kollegin oder ein Kollege in einer anderen Rechtsmaterie eine ergänzende Expertise einbringen oder ein Vater aus dem Elternverein ein Mandant von morgen sein.

Nach der Begrüßung durch Vizepräsidentin Dr.ⁱⁿ *Marcella Prunbauer-Glaser*, die darauf einging, dass Netzwerken eine grundlegende Säule in der heutigen beruflichen und persönlichen Entwicklung darstellt und es dem Österreichischen Rechtsanwaltskammertag ein großes Anliegen ist, die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwaltsanwärterinnen im Stand auch in dieser Facette des Berufs zu stärken, ging es gleich in medias res.



Sowohl in Präsenz als auch online fand der Workshop zahlreiche Interessierte, und so freute sich die Vortragende Dipl.-Bw.ⁱⁿ *Elisabeth Molzbichler* über ihr großes Team an aktiven Teilnehmerinnen.



Fotos: Matias Damjanovic – fotoEXPOSE

Netzwerken ist, so *Molzbichler*, weit mehr als eine bloße Aneinanderreihung von Kontakten. Es repräsentiert eine geziel-

te Art der zwischenmenschlichen Beziehungsarbeit, die auf Vertrauen, gegenseitigem Nutzen und Solidarität basiert. Ein erfolgreiches Netzwerk ermöglicht den Austausch von Ideen, Ressourcen und Informationen, wodurch individuelle und kollektive Ziele effizienter erreicht werden können.



Gemeinsames Brainstorming beim Workshop Foto: Matias Damjanovic – fotoEXPOSE

Das strategische Netzwerken hebt sich durch eine gezielte Herangehensweise ab. Es erfordert eine klare Definition der eigenen Ziele sowie ein Verständnis für die Bedürfnisse der Netzwerkpartner. Dabei steht nicht die Quantität, sondern die Qualität der Beziehungen im Vordergrund.



Dipl.-Bw.ⁱⁿ *Molzbichler* in Diskussion mit Vizepräsidentin Dr.ⁱⁿ *Marcella Prunbauer-Glaser*. Foto: Matias Damjanovic – fotoEXPOSE

Strategisches Netzwerken involviert auch das bewusste Aufbauen von Beziehungen zu Schlüsselpersonen, um den eigenen beruflichen Erfolg oder das Erreichen bestimmter Projekte zu fördern.



Angeregter Austausch bei den Aufgaben des Workshops. Foto: Matias Damjanovic – fotoEXPOSE

Wichtig ist, nicht nur das Ziel vor Augen zu haben, sich danach auszurichten und zu beachten, dass das GEBEN wesentlich wichtiger ist als das Nehmen. Dazu stellte Dipl.-Bw.ⁱⁿ *Elisabeth Molzbichler* einige Netzwerk-Regeln vor und gab Einblick in ABC- oder auch die 1/3-Regel.



Intensive Diskussionen zum Thema. Foto: Matias Damjanovic – fotoEXPOSE

In der Ära der Digitalisierung gewinnt das Netzwerken im virtuellen Raum zunehmend an Bedeutung. Plattformen wie LinkedIn, Xing oder professionelle Online-Communities bieten die Möglichkeit, weltweit Kontakte zu knüpfen und Ideen auszutauschen.

Digitales Netzwerken eröffnet neue Horizonte, erfordert jedoch auch eine besondere Sensibilität im Umgang mit digitalen Kommunikationsmitteln und dem Aufbau von On-

line-basierten Beziehungen. Im Zuge des Workshops wurde LinkedIn als Tool für Sichtbarkeit sowie die Vor- und Nachbereitung von Events und Veranstaltungen besprochen. Die Dynamiken im Netzwerken können geschlechtsspezifisch sein, und Frauen gehen oft anders an dieses Thema heran. Unterschiedliche Herangehensweisen können auf sozialen Normen, kulturellen Einflüssen oder individuellen Präferenzen basieren. Frauen neigen dazu, Netzwerke aufzubauen, die auf Vertrauen, Empathie und gemeinsamer Weiterentwicklung basieren. Das Erkennen und Schätzen dieser Unterschiede ermöglicht eine vielfältigere und inklusivere Netzwerkkultur.

Bei hervorragender Stimmung lernten die Teilnehmerinnen, dass Netzwerken ein Schlüsselement für persönliche und berufliche Entwicklung ist. Die am Workshop mitarbeitenden Rechtsanwältinnen und Rechtsanwaltsanwältinnen wissen nun durch eine bewusste und strategische Herangehensweise das Netzwerken als geeignetes Instrument zu nutzen.



Das engagierte Team des Workshops Foto: Eva-Elisabeth Röhler

Fazit: Netzwerken ist eine berufliche Strategie und hängt nicht mit persönlichem Talent zur Kommunikation zusammen. Strategisches Netzwerken – sei es zwischen Kolleginnen, unter Mandanten oder im privaten Bereich – ist ein erlernbares Werkzeug für den Rechtsanwaltsberuf.

EVA-ELISABETH RÖHLER
ÖRAK, Juristischer Dienst